



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Hendrik Lange (DIE LINKE)
Abgeordnete Dagmar Zoschke (DIE LINKE)

Berücksichtigung von Barrierefreiheit im Studienlehrplan

Kleine Anfrage - KA 7/2017

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Barrierefreiheit ist inzwischen, zu Recht, ein gesellschaftlich wichtiges Thema. Daher muss bereits in der Ausbildung von Menschen, die im späteren Berufsleben besonders mit Barrierefreiheit beschäftigt sind, die notwendigen Inhalte vermittelt werden. Dies gilt insbesondere für die Studiengänge im Bereich Architektur, Landschaftsplanung, Denkmalpflege, Bauingenieurwesen, Design und Tourismus.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung

Frage 1:
Werden in den Lehrplänen der in der Vorbemerkung genannten Studiengänge Fragen der Barrierefreiheit behandelt? Bitte auf die einzelnen Studiengänge aufschlüsseln und die Lehrveranstaltungen angeben.

Frage 2:
Wenn ja, in welchem Fachsemester wird die Thematik behandelt?

Antwort zu Frage 1 und 2:
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg:
Studiengang Denkmalpflege (viersemestriger Masterstudiengang):

***Hinweis:** Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung.
Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen oder die gedruckte Form abgefordert werden.*

(Ausgegeben am 16.11.2018)

Barrierefreiheit ist zentrales Thema in Veranstaltungen zur Baukonstruktion, zur Gebäudelehre, zum Denkmalrecht und zum Baumanagement in den ersten beiden Fachsemestern.

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle:

Studiengang Innenarchitektur:

- Kompetenzmodul Ausbaukonstruktion
- Kompetenzmodul Raumfunktionslehre
- Kompetenzmodul Technische Gebäudeausrüstung
- Kompetenzmodul Grundlagen des Entwerfens
- Kompetenzmodul Entwerfen (Komplexes Gestalten)

Das Thema wird in allen acht Semestern des Bachelorstudienganges Innenarchitektur behandelt.

Hochschule Anhalt:

In den Studiengängen Architektur, Landschaftsplanung, Denkmalpflege und Design wird das Thema Barrierefreiheit behandelt. Die Zuordnung zu bestimmten Semestern ist jedoch in Curricula nicht festgelegt.

Hochschule Harz:

Studiengang Tourismusmanagement (Bachelor):

Das Thema Barrierefreiheit wird hier in Projekten thematisiert:

- Konzept für eine überregionale touristische Vermarktung des barrierefreien HaWoGe-Spiele Magazins in Halberstadt
- Barrierefreiheit: „Hotels für Menschen mit und ohne Behinderung“
- Praxisleitfaden „Tourismus für Alle“ (2015) - Leitfaden für die Entwicklung barrierefreier Angebote in den Kommunen im Land Sachsen-Anhalt (gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung LSA/Referat Tourismus)
- Safari-Tourismus für Menschen mit Beeinträchtigungen
- Umfragen zur Barrierefreiheit: „Quantitative Marktforschung“ (3. Fachsemester).

Die Projekte werden, außer dem letzten, im 5. und 6. Fachsemester durchgeführt.

Hochschule Magdeburg-Stendal:

Bereich Design:

Studiengänge Industrial Design (Bachelor), Interaction Design (Master), Engineering Design (Master):

In den folgenden Lehrveranstaltungen wird auf die Barrierefreiheit eingegangen:

- Ergonomie 1
- Ergonomie 2
- Design Repertoire
- Psychologie für Designer
- Mediengeschichte
- Kunstgeschichte
- Designgeschichte
- Alle Projektkurse des Bachelorstudiengangs Industrie Design
- Alle Projektkurse des Masterstudienganges Interaction Design

- Alle Projektkurse des Masterstudienganges Engineering Design.

Das Thema wird ab dem ersten Fachsemester kontinuierlich behandelt.

Bereich Bau/Bauingenieurwesen:

Master Energieeffizientes Bauen und Sanieren

- Objektüberwachung, 2. Semester
- Projektstudium (Thema bei Sanierung öffentlicher Gebäude), 2. Semester

Bachelor und Master Bauingenieurwesen / Master Energieeffizientes Bauen und Sanieren

- Wahlpflichtveranstaltungen

Bauingenieurwesen

- Planung und Entwurf von Straßenbefestigungen, Planung von Verkehrsflächen für den Fußgängerverkehr, 7. Semester

Frage 3:

Ist aus Sicht der Landesregierung eine Befassung mit dem Thema Barrierefreiheit bereits im Studium in den genannten Studiengängen erforderlich? Bitte begründen.

Antwort zu Frage 3:

Die Studiengänge Architektur, Landschaftsplanung, Denkmalpflege, Bauingenieurwesen, Design und Tourismus wenden sich alle direkt an Menschen und die Nutzung von Gegenständen, Gebäuden, Landschaft und Einrichtungen. Entsprechend sollten die Bedürfnisse der Nutzer und Nutzerinnen berücksichtigt werden.

Im Bereich der Errichtung oder Sanierung von baulichen Anlagen sind ohnehin gesetzliche Bestimmungen zu befolgen. So regelt § 1 Abs. 6 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB), dass bei der Aufstellung von Bauleitplänen insbesondere „die sozialen und kulturellen Bedürfnisse der Bevölkerung, insbesondere die Bedürfnisse der Familien, der jungen, alten und behinderten Menschen, unterschiedliche Auswirkungen auf Frauen, Männern sowie die Belange des Bildungswesens und von Sport, Freizeit und Erholung“ zu berücksichtigen sind.

Die Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt (BauO LSA) regelt in § 49 BauO LSA „Barrierefreies Bauen“. Die Vorschrift macht Vorgaben zu Wohnungen in Abs. 1 und öffentlich zugänglichen baulichen Anlagen in Abs. 2.

Hinzu kommt, dass die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) in Deutschland am 26. März 2009 in Kraft trat. Zu den Grundsätzen der UN-BRK gehören die Teilhabe von Menschen mit Behinderung an der Gesellschaft und die Einbeziehung in die Gesellschaft. Auch deshalb ist Barrierefreiheit in Lehrveranstaltungen zu behandeln.

Den Hochschulen steht es jedoch frei, wie sie das Thema Barrierefreiheit in die Veranstaltungen der Studiengänge einbeziehen. Gemäß Art. 5 Abs. 3 S. 1 GG und Art. 10 Abs. 3 S. 1 der Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt wird die Freiheit von Kunst, Wissenschaft, Forschung und Lehre garantiert. Gemäß § 55 Abs. 2 Nr. 1 Hochschulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt gehört auch „die Planung, Organisati-

on und Durchführung der Lehre“ zu den Selbstverwaltungsangelegenheiten der Hochschulen. Das bedeutet, dass die Barrierefreiheit explizit in Veranstaltungen von Studiengängen behandelt wird oder integratives Thema von Modulen sein kann.

Die rechtliche Situation hat zur Folge, dass die Hochschulen nicht angewiesen werden können, bestimmte Lehrinhalte zu vermitteln.

Frage 4:

Gibt es an den Hochschulen im Land Fort- und Weiterbildungsangebote zur Barrierefreiheit, die sich an Praktiker*innen in den in der Vorbemerkung genannten Bereichen und an Dozierende der entsprechenden Fachrichtungen wenden? Bitte die Angebote der Hochschulen aufschlüsseln.

Antwort zu Frage 4:

Die Hochschule Magdeburg-Stendal bietet den Weiterbildungsstudiengang Cross Media an, der an den Schnittstellen Design - Journalismus - Management arbeitet. Dort werden Fragen der Ergonomie in praxisnahen Projekten vermittelt.

Im Studium Generale sowie in Third-Mission-Aktivitäten der Hochschule werden folgende Kurse und Veranstaltungen angeboten:

- Diversity: Handeln und Wirken-Diskriminierung-Risiken
- Kommunikation konstruktiv gestalten: Was sage ich wie? Was frage ich wann?
- Peer Support in der Beratung von Menschen mit Behinderung am 7. November 2018 auf der 5. Altmärkischen Netzwerkkonferenz

Der gemeinsame Masterstudiengang Denkmalpflege der Martin-Luther-Universität und der Hochschule Anhalt richtet sich vorrangig an Berufspraktiker. Der Studiengang ist als Aufbaustudium konzipiert, um Absolventen und Absolventinnen traditioneller einschlägiger Studienrichtungen eine praxisnahe Zusatzqualifikation anzubieten.

Frage 5:

Sind der Landesregierung weitere Studiengänge bekannt, in denen Fragen der Barrierefreiheit eine wichtige Rolle bei der Ausbildung spielen? Wenn ja, bitte benennen.

Antwort zu Frage 5:

Martin-Luther-Universität:

Lehramtsstudiengänge

In allen Lehramtsstudiengängen wird die Thematik Barrierefreiheit vermittelt. Insbesondere im Lehramt an Förderschulen und im Lehramt an Grundschulen spielt Barrierefreiheit eine große Rolle. Die Verlängerung der Regelstudienzeit im Lehramt an Grundschulen um ein Semester wurde u. a. dafür genutzt, Inklusion und Barrierefreiheit im Studium besser verankern zu können.

Otto-von-Guericke-Universität:

- Lehramt an berufsbildenden Schulen, berufliche Fachrichtung „Gesundheit und Pflege“ (Kooperation mit der Hochschule Magdeburg-Stendal und mit der Martin-Luther-Universität).
- Masterstudiengang Integrated Design Engineering

Masterstudiengang Integrated Design Engineering for Business in Kooperation mit der Hochschule Magdeburg-Stendal.

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle:

- Bachelorstudiengang Industriedesign, Masterstudiengänge Innenarchitektur und Masterstudiengänge Industrial Design und Design of Playing and Learning, Behandlung in Projekten.

Hochschule Anhalt:

- Angewandte Informatik (Bachelor)
- Informationsmanagement (Master)
- Des Weiteren enthalten die Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelorstudium und für das Masterstudium im § 10 Abs. 9 Vermittlungsformen:

Die Vermittlung von Lehrinhalten kann teilweise oder vollständig multimedial gestützt oder in Form von Online-Kursen und nach dem Zwei-Sinne-Prinzip gestaltet durchgeführt werden. Das Zwei-Sinne-Prinzip beinhaltet die barrierefreie Gestaltung der Lehrumgebung, wobei mindestens zwei der drei Sinne „Hören, Sehen, Tasten“ angesprochen wird.

Hochschule Harz:

- Medieninformatik (Bachelor)
- Informatik (Bachelor)
- Verwaltungsökonomie (Bachelor)
- Öffentliche Verwaltung (Bachelor)

Hochschule Magdeburg-Stendal:

Standort Stendal:

- Kindheitspädagogik-Praxis, Leitung, Forschung (Bachelor)
- Angewandte Kindheitswissenschaften (Bachelor)
- Kindheitswissenschaften und Kinderrechte (Master)